



Der Kinder-Schutz von der AWO



Wir sind die **AWO**.

AWO ist kurz für: **Arbeiter-Wohlfahrt**.

Wir sind ein Verein.

Wir arbeiten in ganz Deutschland.

Die AWO findet:

- Jeder Mensch ist wichtig.
- Jeder Mensch soll über das eigene Leben bestimmen.
- Alle Menschen helfen sich gegenseitig.

Darum hilft die AWO

- armen Menschen.
- alten Menschen.
- kranken Menschen.

Die AWO hilft auch Kindern.

Die AWO will Kinder schützen.

Wir geben hier Infos über
den Kinder-Schutz von der AWO.



Gewalt an Kindern ist verboten



Die AWO schützt Kinder vor Gewalt.
Denn Gewalt macht Kinder sehr krank.
Und Gewalt macht Kinder sehr traurig.

Das ist Gewalt an Kindern:

- mit der Hand schlagen
- mit einem Gegenstand schlagen
- böse Worte sagen
- laut anschreien
- hungern lassen
- Kinder allein lassen
- Kinder anfassen, auch wenn sie das **nicht** wollen
- **nicht** zur Schule lassen
- **nicht** zum Arzt lassen

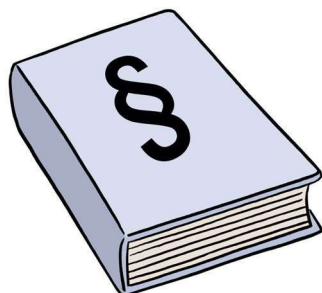


Alle Kinder haben Rechte



Zum Schutz vor Gewalt gibt es Gesetze.
Das sagen auch die Vereinten Nationen,
kurz: **UN**.

Die UN ist eine große Organisation.
In der UN sind fast alle Länder von der Welt.
Die UN kümmert sich auch besonders um
Kinder-Rechte.



Dafür gibt es einen wichtigen Vertrag.
Der Vertrag heißt: **UN-Kinderechtskonvention**.
Der Vertrag gilt auch in Deutschland.

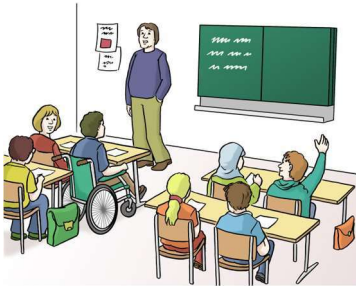
Allen Kindern soll es gutgehen



Das sagen die Kinder-Rechte:

- Alle Kinder sollen gesund sein.
- Alle Kinder dürfen spielen.
- Alle Kinder dürfen lernen.
- Alle Kinder sollen mit Buch oder Computer lernen.
- Alle Kinder dürfen ihre Meinung sagen.
- Alle Kinder dürfen sich beschweren.
- Alle Kinder sollen Hilfe bekommen.
- Geht es Kindern sehr schlecht?

Dann kann ein Richter entscheiden:
Das Kind soll aus der Familie raus.



Alle Kinder sollen die Rechte kennen



Die AWO will die Kinder schützen.

In den Kitas von der AWO

reden darum alle über die Kinder-Rechte.

Die Kinder-Rechte sind für alle Kinder.

Es ist egal,

- welche Religion sie haben.
- ob sie eine Behinderung haben oder nicht.
- welche Partei die Eltern wählen.
- ob sie Mädchen oder Junge sind.





Alle Kinder sind verschieden

Die AWO will alle Kinder schützen.

Darum ist Inklusion in den Kitas von der AWO wichtig.

Inklusion bedeutet zum Beispiel:

Alle Menschen sollen überall dabei sein.

Es soll egal sein,

ob man eine Behinderung hat oder nicht.

Das ist Inklusion in den Kitas von der AWO:



Jedes Kind ist gleich wichtig.

Jedes Kind gehört dazu.

Es ist egal,

- ob ein Kind eine Behinderung hat
- oder langsam lernt.



Jedes Kind bekommt die passende Hilfe.

Bei der Hilfe ist immer wichtig,

- was das Kind braucht.
 - was das Kind will.
-

Alle Kinder bestimmen mit

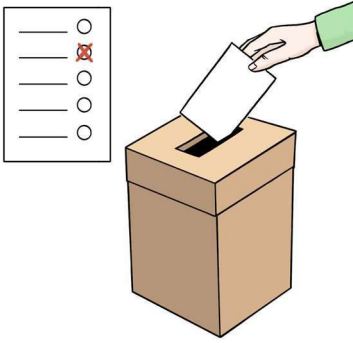


In den Kitas von der AWO sind alle Kinder wichtig.

Darum sollen die Kinder in den Kitas mitbestimmen.

Das Mitbestimmen nennt man Partizipation.

Das ist Mitbestimmen in den Kitas von der AWO:



Die Kinder bestimmen ab und zu

- über Regeln.
- über Feiern.
- über Spiele.
- über Essen.

Die Kinder dürfen sich auch beschweren.

Sie sagen dann:

Das ist ungerecht.

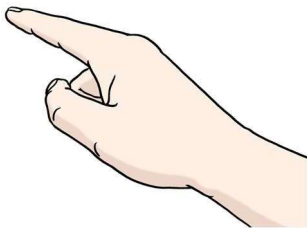
Das macht mich traurig.

Das macht mich wütend.

Das macht mir Angst.

Die Kinder sagen auch,

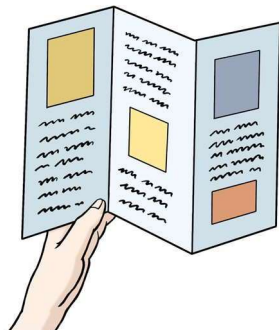
wie es besser werden kann.



Alle Kinder sollen sich wohlfühlen

Die AWO schützt den Körper von Kindern.

Die AWO schützt die Gefühle von Kindern.



Darum gibt es Regeln für die Sexualität von Kindern in den Kitas von der AWO.

Die Eltern sollen die Regeln auch verstehen.

Darum redet die AWO mit den Eltern über die Regeln.

Die Kinder lernen mit den Regeln:

- Ich bestimme über meinen Körper.
- **Keiner** fasst mich gegen meinen Willen an.

**Darum ist sexuelle Bildung in Kitas
von der AWO wichtig.**



Das ist sehr wichtig:

Die Sexualität von Kindern ist
nicht die Sexualität von Erwachsenen.

Denn Kinder sind anders als Erwachsene.
Kinder lernen den eigenen Körper erst kennen.
Kinder lernen auch die eigenen Gefühle kennen.
Und Kinder lernen ihre eigenen Grenzen kennen.

Die Kinder lernen:

- manches Anfassen gefällt mir.
- manches Anfassen gefällt mir **gar nicht**.

Das fängt schon als Baby an.

Das ist sexuelle Bildung für die Kinder:



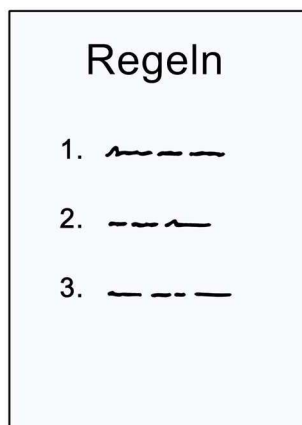
Sie lernen die Namen von den Körper-Teilen.

Sie lernen, was der eigene Körper braucht.

Sie lernen, was sie fühlen.

Alle Kinder können sich wehren

Die Kitas von der AWO haben Regeln, was man mit dem Körper machen darf.



Das sind die Regeln für Kinder:

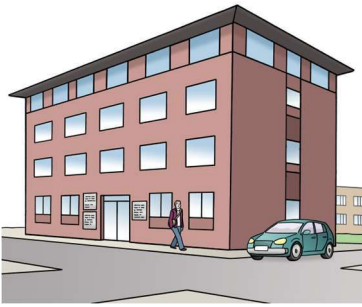
- **Nichts** in Mund, Nase, Po, Ohr, Scheide oder Penis stecken.
- Will ein Kind **nicht** angefasst werden, darf es **Nein** sagen.
- Sagt ein Kind **Nein**, muss der andere aufhören.
- Jedes Kind darf **Stopp** sagen.
- Sagt ein Kind **Stopp**, muss man aufhören.
- Hilfe holen ist immer richtig und wichtig.

Erwachsene schützen die Kinder



Das sind die Regeln für Erwachsene:

- Erwachsene helfen Kindern beim Waschen.
- Erwachsene helfen Kindern beim Wickeln.
- Erwachsene helfen Kindern beim Anziehen.
- Jedes Kind darf **Nein** sagen.
- Sagt ein Kind **Nein**, muss der Erwachsene aufhören.
- Schauen Kinder ihren Körper an, machen Erwachsene **nicht** mit.
- Hilfe holen ist immer richtig und wichtig.



**Das ist der Kontakt zum
Kinder-Schutz von der AWO:**

AWO Kinder-Schutz
Brückenstraße 6 – 8
51766 Engelskirchen

Termin

Beim Kinder-Schutz muss man anrufen
und einen Termin machen.

Telefon: 02263 96 94 33 4

Handy: 0151 22 65 39 54

E-Mail: kinderschutz@awo-rhein-oberberg.de

Die Hilfe vom Kinder-Schutz kostet **kein** Geld.

Illustrationen: ©Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e.V. / Stefan Albers

Übersetzung: AWO Kreisverband Rhein-Oberberg / Sabine Eisenhauer

Geprüft vom Büro für Leichte Sprache der Lebenshilfe Bremen e.V.